

Der Lindauer



Herrliche Frühlingsboten, die zum Innehalten einladen.

Foto: Nicole Bosshard



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Gerne nutze ich die Gelegenheit, um Sie über das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 und die weiteren Aktivitäten des 1250-Jahre Jubiläums von Lindau und Eschikon zu informieren.

Jahresrechnung schliesst mit einem Minus von 2.6 Millionen Franken

Erstmals seit über 10 Jahren schliesst die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss ab. Der Aufwandüberschuss liegt mit Fr. 2'623'202.45 deutlich über dem budgetierten Betrag von Fr. 446'200.

Das Ergebnis resultiert aus verschiedenen unvorhergesehenen Entwicklungen im Jahr 2024:

Die Ablehnung des Projekts «Ersatzneubau Gemeindehaus inklusive Dorfkerngestaltung» durch die Urnenabstimmung im September 2024 führte zu ausserplanmässigen Abschreibungen der bereits getätigten Planungs- und Projektierungskosten in der Höhe von 1.166 Millionen Franken. Dies führte zu einem höheren, nicht budgetierten Aufwand in der Jahresrechnung.

Bei den Steuererträgen haben sich kurzfristige Anpassungen ergeben, welche sich spürbar auf das Jahresergebnis ausgewirkt haben. Während die natürlichen Personen insgesamt im Rahmen des Budgets liegen, gibt es bei den juristischen Personen massive Abweichungen.

Insgesamt belaufen sich die Abweichungen auf rund 4.6 Millionen Franken. Trotz dieser Differenzen verzeichnet der Steuerbereich insgesamt dennoch einen positiven Abschluss. Dies ist vor allem den ausserordentlich hohen Einnahmen aus den aktiven Steuerauscheidungen zu verdanken, die deutlich besser ausfielen als ursprünglich geplant. Auch die Steuerabrechnungen der passiven Steuerauscheidungen sowie der Quellensteuern haben sich besser als erwartet entwickelt.

Im Bereich der Grundstückgewinnsteuern konnte - aufgrund noch nicht abgeschlossener Veranlagungen - nicht der gesamte erwartete Steuerertrag erzielt werden. Dies führt zu Verschiebungen in das Jahr 2025, was jedoch den aktuellen Veranlagungsstand widerspiegelt.

Die Gemeinden können die Versorgertaxen für Aufenthalte in beitragsberechtigten Zürcher Kinder- und Jugendheimen und in ausserkantonalen IVSE-anerkannten Kinder- und Jugendheimen, welche die Gemeinden gestützt auf die bisherige, inzwischen aufgehobene Jugendheimgesetzgebung geleistet haben, rückfordern. Die Rückforderung der Versorgertaxen basiert auf dem Urteil des Verwaltungsgerichts vom 28. März 2022. Im Budget 2024 wurde die Rückforderung mit 1.39 Millionen Franken berücksichtigt. Das Verfahren mit dem Kanton Zürich zieht sich leider weiter hin. Gemäss Kontierungsrichtlinien des Kantons darf die Verbuchung erst vorgenommen werden, sobald eine Rückerstattungsvereinbarung mit dem Kanton vorliegt. Im Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses war dies leider nicht der Fall, womit die Verbuchung voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgt.

Trotz des Aufwandüberschusses bleibt die finanzielle Situation der Gemeinde Lindau stabil. Das Eigenkapital per Ende 2024 beträgt 73.36 Millionen Franken. Die Gemeinde verfügt nach wie vor über ein überdurchschnittlich hohes Nettovermögen von Fr. 4'507 pro Einwohner.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 an seiner Sitzung vom 12. März 2025 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 genehmigt. Die Revision hat die Jahresrechnung bereits im Vorfeld geprüft und für korrekt befunden.

Weitere Aktivitäten zum 1250-Jahre Jubiläum Lindau und Eschikon

Führung Maggi

Erleben Sie die spannende Geschichte der ehemaligen Maggi-Fabrik in Kempththal, wo Julius Maggi 1872 den Grundstein für seine weltbekannte Marke



Ab CHF /
Monat
29.-

Schnelles Glasfaser-Internet für Lindau

Auf dem Glasfasernetz
der Gemeinde Lindau

Internet
TV
Mobile
Telefonie



legte, die sich zur grössten Arbeitgeberin der Gemeinde Lindau entwickelte. Erfahren Sie, wie das Areal durch die Bahnlinie und die neue Strasse zum idealen Industriestandort wurde und wie hier in den 1880er-Jahren eine Fabrik entstand, die rasch auf über 700 Mitarbeitende anwuchs. Nach der Übernahme durch Nestlé 1947 und dem späteren Verkauf an Givaudan hat sich das Gelände stark gewandelt. Doch die Spuren der Maggi-Zeit sind unübersehbar.

Renata Passauer aus Winterberg und Historiker Peter Niederhäuser nehmen Sie mit auf eine Reise durch Vergangenheit und Gegenwart dieses einzigartigen Ortes!

Die Führung findet am 13. Juni um 17 Uhr, statt.
Treffpunkt: Eingang «Valley», Kempptthal
Informationen zur Anlassanmeldung folgen in der Mai-Ausgabe des Lindauers.

Führung Bläsihof

Wussten Sie, dass sich im heutigen Winterberg die erste landwirtschaftliche Schule des Kantons Zürich befand? Noch älter ist die St. Blasius-Kapelle, die erstmals 1223 erwähnt wurde und nach der Reformation als Speicher sowie als landwirtschaftliche Bildungsstätte diente.

Erfahren Sie mehr über die Vergangenheit des Bläsihofs und den heutigen Betrieb am 12. Juli, 10.30 Uhr, Treffpunkt Bläsihof. Historiker Peter Niederhäuser führt durch die Geschichte und Sie erhalten einen Einblick in den heutigen Betrieb.

Informationen zur Anlassanmeldung folgen in der Mai-Ausgabe des Lindauers.

Gemeindefest

Bitte notieren Sie ganz dick in Ihrer Agenda das Datum unseres Gemeindefestes in Zusammenarbeit mit der Chilbi Lindau: **Freitag, 22. August bis Sonntag, 24. August.** Das Programm folgt in Kürze.

Ich wünsche Ihnen liebe Lindauerinnen und Lindauer einen schönen Frühling und freue mich, Sie an der einen oder anderen Aktivität zum 1250-Jahre Jubiläum zu begrüßen und mit Ihnen in die Geschichte unserer Gemeinde einzutauchen.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Vergabe Ingenieurarbeiten, Projektierungs- und Realisierungsarbeiten Sanierung Stützmauer Werkhof; Kreditfreigabe

Der Gemeinderat genehmigt für die Projektierungs- und Realisierungsarbeiten für den Ersatz der Stützmauer, den Ersatz der Meteorwasserleitung und den Ersatz der Lager- und Verkehrsfläche im Werkhof Berghof einen Verpflichtungskredit von Fr. 106'000.

Schulhaus Grafstal, Ersatz der Haupteingangstüren; Kreditfreigabe

Die Haupteingangstüren vom Alt- und Neubau sowie dem Mehrzweckgebäude im Schulhaus Grafstal bestehen aus Aluminium und sind 33-jährig. Sämtliche Türflügel sind verzogen. Die Türschliesser sind zum Teil zu schwach oder können nicht mehr richtig montiert werden. Trotz regelmässigen Revisionen und Reparaturen können diese nicht mehr instandgesetzt werden. Zudem weisen die Türen energetische Schwachstellen auf, da sie an den Seiten und im Öffnungsbereich nicht mehr dicht sind. Der Gemeinderat genehmigt für den Ersatz von fünf Haupteingangstüren in der Schulanlage Grafstal einen Objektkredit von gesamthaft Fr. 80'000. Die Ausführung erfolgt in den Sommerferien.

Schulhaus Bachwis, zusätzlicher Schulraum; Kreditfreigabe

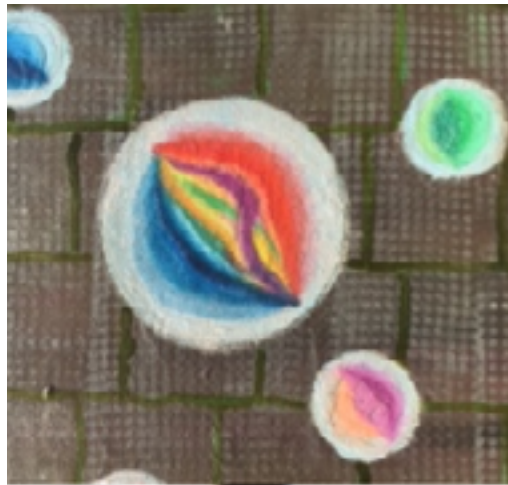
Aufgrund der Zahlen der Hortkinder aus Winterberg und der zunehmenden Nachfrage wurde geprüft, inwiefern der Raumbedarf der schulergänzenden Betreuung innerhalb des eigenen Liegenschaftenbestands im Ortsteil Winterberg abgedeckt werden kann. Da bis im Schuljahr 2028 / 2029 kein Klassenwachstum erwartet wird, bietet sich das Erdgeschoss vom Pavillon im Schulhaus Bachwis für das Angebot Hort / Mittagstisch an. Durch die Umnutzung müssen einige Zimmer verschoben werden. Diese Rochade löst verschiedene Massnahmen wie Malerarbeiten, elektrische Anpassungen, Akustikmassnahmen und Umzugsarbeiten sowie ein Entsorgungsaufwand aus. Der Gemeinderat genehmigt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die ausserschulische Betreuung und die damit verbundenen internen Raumrochaden einen Objektkredit von Fr. 86'000.

Hort- und Mittagstischanmeldungen für das Schuljahr 2025 / 2026 nimmt das Chinderhuus ZicZac direkt entgegen. Zum Anmeldeformular gelangen Sie via QR-Code.



Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Marianne Amacher dauert noch bis 30. April. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Präsidiales

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Donnerstag, 17. April:	8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag, 18. April:	geschlossen
Montag, 21. April:	geschlossen
Dienstag, 22. April:	normale Öffnungszeiten

Pikettdienst Gemeindewerke

058 206 44 80

24-Stunden-Pikettdienst bei Todesfällen (Überführung/Einsargung)

Bestattungsunternehmen Hans Gerber AG, Lindau
052 355 00 11

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Ostertage.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Lindau

Informationen für die Hundehalterinnen und Hundehalter in Lindau

Das aktuelle kantonale Hundegesetz bezweckt einen sicheren Umgang mit Hunden in unserer Gesellschaft und stellt dabei die Eigenverantwortung der Hundehalterinnen und Hundehalter ins Zentrum.

Beeinträchtigungen der Umwelt vermeiden

Die Weiden und Wiesen dienen als Futtergrundlage für die Kühe. Die Verunreinigung des Futters mit Hundekot ist eine grosse Gefahr für die Gesundheit der Tiere – insbesondere für trächtige Kühe. Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, unter anderem in Siedlungs- und Landschaftsgebieten den Hundekot korrekt zu beseitigen.

Robidogsäckli können gratis am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Helfen Sie mit! Nehmen Sie den Hundekot konsequent auf! Halten Sie Ihren Hund während der Vegetationszeit fern von landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern. Besten Dank!

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass gemäss der Polizeiverordnung der Gemeinde Lindau das unberechtigte Begehen des Kulturlandes während der Vegetationszeit vom 15. März bis 15. November verboten ist.

*Gemeindeverwaltung Lindau
Bereich Gesellschaft und Sicherheit*



Von Lindau für Sie:
Mit dem Car-Sharing Angebot von Sponti-Car sind Sie **flexibel, günstig** und zu **100% elektrisch** unterwegs. Sie haben keine Fixkosten und bezahlen nur, wenn Sie das Fahrzeug brauchen.

Alle Infos finden Sie hier: 

Jetzt kostenfrei registrieren!

Sponti-Car
ein Auto für alle

Gewerbestrasse 2
8634 Hundwilshausen
Mo - Sa 08.00 - 22.00

055 284 50 00
info@sponti-car.ch
www.sponti-car.ch

Mai-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 14. April
18 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 24. April

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werke@lindau.ch

Abteilung Bildung:

Bereich Bildung
Bereich Jugend

Telefon:

058 206 44 20
058 206 44 90

E-Mail:

bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales, Gesellschaft, Sicherheit:

Bereich Präsidiales
Bereich Gesellschaft, Sicherheit
Bestattungsamt

Telefon:

058 206 44 50
058 206 44 00
058 206 44 00

E-Mail:

info@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch

Abteilung Soziales:

Abteilung Soziales /
AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 10

E-Mail:

soziales@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Brüttenerstrasse, 8312 Winterberg / Befristete Temporeduktion infolge Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April

Am Ende der Winterzeit ziehen Millionen Amphibien zu ihren Fortpflanzungsgewässern. Warme Nächte und die feuchte Witterung sind für Frösche, Kröten und Molche ein Signal, sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern zu machen.

Amphibien sind in der Schweiz stark bedroht. Während der Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April stellt der Kanton an den Zugstellen Zäune auf. Freiwillige sammeln die Tiere ein und tragen sie über die Strasse.

Zum Schutz der Freiwilligen wird zwischen Februar und April während wenigen Stunden pro Tag, in diesen die Freiwilligen die Amphibien einsammeln, entlang der Brüttenerstrasse eine befristete Temporeduktion von 80 km/h auf 60 km/h signalisiert werden.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Gemeinderat Lindau

Wir brauchen Unterstützung

Es ist wieder Wanderzeit: Frösche, Kröten und Molche sind unterwegs zu ihren Laichgewässern beim Golfplatz Winterberg.



Auch dieses Jahr wird ein Schutzzaun aufgestellt und wir tragen die Amphibien in Sammeleimern über die Strasse zu den Teichen.

Um die jeweiligen Einsätze gut verteilen zu können, brauchen wir möglichst viele helfende Hände. Neue Amphibienretter und Amphibienretterinnen sind sehr willkommen!



Sie alle sind sehr willkommen!

Bitte melden Sie sich bei Lilli Seider: 079 471 20 77

Wir freuen uns auf Sie!



**Regional,
professionell,
aus einer Hand**

Lumos ist Ihr Partner für
Elektroinstallationen und
PV-Anlagen

LUMOS
ELEKTRO AG
T +41 (0)52 347 13 80
www.lumos-elektro.ch

LUMOS
SOLAR AG
T +41 (0)79 822 51 89
www.lumos-solar.ch

Gegen tierische Wohnungsnot im Siedlungsgebiet

Wohnungsnot existiert nicht nur bei uns Menschen. Auch Tiere kennen sie, vor allem im Siedlungsgebiet. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Gegensteuer zu geben.

Bei dem aktuell frühlingshaften Wetter steigt die Vorfreude auf die gemütlichen Momente draussen im Garten oder auf dem Balkon. Vielleicht haben Sie Ihren Balkon in Gedanken bereits in ein kleines grünes Paradies verwandelt? Dann fehlen jetzt nur noch ein paar tierische Untermieter. Denn wer möchte schon allein auf dem Balkon sitzen?



Für Insekten besonders wertvoll ist die Kombination aus Nisthilfe und blühenden Pflanzen.

Für Tiere, die fliegen können, ist es kein Problem, einen Balkon zu erreichen. Für Wildbienen zum Beispiel. Insektenhotels mit angebohrten Holzstücken, aufgeschichteten hohlen Pflanzenstängeln und dergleichen bieten Wildbienen eine willkommene Nistgelegenheit und uns die Chance, ihnen bei ihrem emsigen Treiben zuzusehen. Auch ein Stück totes Holz in einer sonnigen Ecke leistet gute Dienste. Die Insekten werden es selbst für ihre Zwecke bearbeiten.

Drei Viertel aller einheimischen Wildbienen nisten allerdings in selbstgegrabenen Gängen im Boden. Sandige, offene Böden lieben sie besonders; nur sind diese in unserer Landschaft eher rar. Abhilfe schafft

ein Topf mit Sand an einer geschützten Stelle – fertig ist die Mini-Sandlinse für den Balkon.

Eines darf nicht vergessen gehen: Die Wildbienen brauchen neben einer geeigneten Nistgelegenheit auch genügend Nahrung, die aus einem vielfältigen Blütenangebot einheimischer Pflanzen besteht. Anfang April publiziert die Stadt Illnau-Effretikon einen Flyer zum Thema Biodiversität auf Balkon und Terrasse mit nützlichen Hinweisen.

Untermieter gesucht

Einige Vögel suchen sich gerne Nistplätze an Häusern. Da an modernen Gebäuden kaum mehr Öffnungen und geschützte Vorsprünge vorhanden sind, herrscht unter den Höhlen- und Nischenbrütern mancherorts Wohnungsnot. Dieser Misere können wir entgegenwirken, indem wir Nistkästen und -nischen aufhängen. Wer Angst hat vor zu viel Dreck unter dem Nistkasten, montiert mit etwas Abstand ein Brett darunter, das den Kot und anderen Schmutz auffängt.



Grauschnäpper bevorzugen einen halboffenen Nistkasten. Foto: Folkert Christoffers

Wohnungsnot kennen auch Fledermäuse. Viele einheimische Fledermausarten suchen sich ihre Verstecke an Gebäuden oder in Baumhöhlen. Je nach Zweck müssen die Behausungen unterschiedlichen Ansprüchen genügen: Für die Aufzucht ihrer Jungen suchen sich die Weibchen im Sommer warme und sichere Quartiere. Die Männchen bevorzugen währenddessen eher kühle Verstecke. Für den Winterschlaf brauchen beide Geschlechter kühle, feuchte und ungestörte Unterschlupfmöglichkeiten. Geeignete und gut platzierte Fledermauskästen können die Wohnungsnot lindern.

Generell gilt: Es gibt keine Garantie, dass diejenigen Tiere, für die die Nisthilfen gedacht sind, auch wirklich einziehen. Aber die Chance, dass tierische Untermieter einziehen, ist gross. Spannende Beobachtungen sind auf jeden Fall garantiert.

Barbara Leuthold Hasler

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
PV-Anlagen, Unterhalt/Reparatur
Sanitäre Installationen

H.P. Hebeisen,
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau

Tel. 052 345 19 49
info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Was kann ich tun?

Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten

- Nisthilfen an sonnigen, regengeschützten Stellen aufhängen oder aufstellen.
- Für eine Mini-Sandlinse auf dem Balkon verwenden Sie einen Topf mit Löchern im Boden und mindestens 35 cm Höhe. Die unterste Schicht besteht aus einer 5 cm dicken Kiesschicht, die einen guten Wasserabfluss gewährleistet. Darauf kommt Sand, der leicht angedrückt wird. Geeignet ist Sand «ab Wand» (in Kieswerken erhältlich) oder Wildbienen-Sand, der im Handel bezogen werden kann.

Nistkästen für Vögel

- Für Nischenbrüter wie die Bachstelze oder den Hausrotschwanz eignen sich halboffene Nistkästen oder Holzplattformen, die in geschützten Winkeln am Haus, zum Beispiel an überdachten Balkonen oder Vordächern angebracht werden.
- Höhlenbrüter wie Meisen oder Sperlinge brauchen geschlossene Nistkästen; diese werden so aufgehängt, dass es nicht ins Einflugloch regnet. Ob ein Nistkasten auf einem Balkon sinnvoll ist, hängt von der Nutzung des Balkons und der Umgebung ab. Herrscht viel Betrieb, verzichten Sie besser auf einen Nistkasten; ebenso bei Brüstungen aus Glas oder grossen Fensterfronten, die für Vögel eine Gefahr darstellen.

Für Fledermäuse

- An Gebäuden kommen vor allem Flachkästen für Fledermausarten in Frage, die Spalten bewohnen.
- Die Kästen müssen wind- und regengeschützt sein, in mindestens drei Metern Höhe hängen und einen freien Anflug gewährleisten.

Sabrina Kirchhofer empfiehlt:



Wer hat das Schoko-Ei geklaut?

Der grummelige NÖsterhase versteckt jedes Jahr fröhlich Ostersüssigkeiten für die anderen Tiere im Wald. Aber dieses Mal findet er selbst etwas: Ein riesengrosses Ei! Ist das etwa aus Schokolade? Lecker, das behalt ich für mich, denkt sich NÖsti. Schnell den letzten Süßkram ins Gebüsch gekippt, das dicke Ei geschnappt und nach Hause gehoppelt. Doch ganz so einfach wird das nicht und plötzlich macht es Knacks! Was da wohl schlüpf...?

Der NÖsterhase. Mit einem Schmunzeln durch die Trotzphase bei Kindern

Bibliothek Lindau



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- | | | |
|------------------|-------------------|---------------|
| ✓ Rechtsberatung | ✓ Verkauf | ✓ Bewertung |
| ✓ Vermietung | ✓ Wohnungsabnahme | ✓ Bauberatung |



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



So verlief der Berufswahlprozess für die Schülerinnen und Schüler

Zu Beginn des Berufswahlprozesses waren viele Schülerinnen und Schüler der damaligen zweiten Sekundarklasse in Grafstal von der grossen Auswahl an Berufen überfordert. Einige entschieden sich daher, in viele verschiedene Berufe hineinzuschnuppern, während andere, die bereits eine klare Vorstellung von ihrem Wunschberuf hatten, gezielter vorgingen. Manche erhielten schon sehr früh die Möglichkeit, eine Schnupperlehre zu absolvieren, während es bei anderen etwas länger dauerte.

Der Weg zur passenden Berufswahl ist sehr individuell. In einigen Berufen müssen zusätzlich Prüfungen wie der Multicheck oder spezifische Eignungstests absolviert werden. Zudem haben Unternehmen je nach Branche unterschiedliche Anforderungen – sowohl an das fachliche Wissen als auch an die persönlichen Eigenschaften der Bewerbenden. Deshalb ist es sinnvoll, mehrere Schnupperlehren zu absolvieren, um die verschiedenen Erwartungen der Betriebe kennenzulernen.

Wichtig ist ausserdem, dass nicht nur Zeugnisnoten und der Stellwerktest entscheidend sind, sondern vor allem die Persönlichkeit und das Auftreten eine grosse Rolle spielen. Während der Schnupperlehre empfiehlt es sich, von Anfang an offen, kontaktfreudig und hilfsbereit zu sein. Ein positiver erster Eindruck kann die Chancen auf eine Lehrstelle erheblich steigern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Art der Kontaktaufnahme mit den Unternehmen. Es hinterlässt einen guten Eindruck, wenn man persönlich anruft, um sich

nach einer Schnupperlehre oder weiteren Informationen zu erkundigen. Vor dem Telefonat sollte man sich gut vorbereiten und überlegen, was man sagen möchte. Dies kann man alleine oder mit den Eltern üben – dabei sollte jedoch darauf geachtet werden, dass das Gespräch nicht zu einstudiert klingt.

Auch die Bewerbungsgespräche unterscheiden sich je nach Unternehmen: Manche Betriebe führen das Gespräch bereits vor der Schnupperlehre, andere direkt danach oder mit etwas zeitlichem Abstand. Es gibt sogar Unternehmen, die ganz auf ein klassisches Bewerbungsgespräch verzichten. Unabhängig vom Zeitpunkt ist es jedoch essenziell, selbstbewusst, motiviert und gut vorbereitet in das Gespräch zu gehen. Dazu gehört es, sich über das Unternehmen zu informieren, passende Fragen zu stellen und die eigenen Stärken überzeugend zu präsentieren.

Während des gesamten Berufswahlprozesses standen uns die Lehrpersonen wie Lerncoaches zur Seite. Sie unterstützten uns, gaben wertvolle Tipps und halfen uns, den Überblick zu behalten. Zusätzlich erhielten wir Unterstützung vom Berufsinformationszentrum (BIZ). Eine Berufsberaterin kam anfangs alle vier Wochen ins Schulhaus, um uns individuell zu beraten. Diese Unterstützung war für viele Schülerinnen und Schüler äusserst hilfreich, da sie Orientierung bot und half, die eigenen Stärken und Interessen besser zu verstehen. Viele waren dankbar für diese Möglichkeit, da sie ihnen den Einstieg in die Berufswelt erleichterte.

Insgesamt zeigt sich, dass der Berufswahlprozess sehr individuell verläuft und es viele Wege gibt, um eine passende Lehrstelle zu finden. Wer sich frühzeitig informiert, verschiedene Berufe ausprobiert und engagiert auftritt, hat die besten Chancen auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

AWEKA AG
8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlammentsorgung

Für saubere Rohre und Abflüsse!
Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Lavabos
- Kanalisationen
- Küchen- / WC-Abläufe

Für saubere Strassen und Plätze!
Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!

24 Std. Notfalldienst!



Bildungswegverteilung der Schüler aus der 3. Sek

(Stand März 2023)

- Haben Lehrstelle (65,22%)
- Weiterführende Schulen (15,22%)
- Noch am Bewerben (19,57%)



Diese Karte zeigt, wohin alle Schüler nach der 3. Sekundarschule gehen werden. Die Vielfalt der verschiedenen Standorte erfreut die Lehrer sehr.

Erzählnacht im Buck: Ein magischer Abend für Gross und Klein

Am 30. Januar fand an der Primarschule Buck ein ganz besonderes Ereignis statt: Die jährliche Erzählnacht. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler vom Kin-



Faszination Bücher, Gross und Klein hören gebannt zu.

dergarten bis zur Mittelstufe versammelten sich am Abend im Schulhaus Buck, um gemeinsam in die Welt der Geschichten einzutauchen.

Dank vieler engagierter freiwilliger Leserinnen und Leser konnten die Kinder spannenden Erzählungen lauschen und die Schule in einer ganz besonderen Abendatmosphäre erleben. Für die richtige Stimmung sorgten zudem stimmungsvolle Lichter und kleine Snacks, die während der Lesungen angeboten wurden.



Zeit, sich etwas auszutauschen.

Und während die Kinder in die Erzählungen vertieft waren, konnten sich die Eltern bei einem gemütlichen Stehapéro die Zeit vertreiben.

Ein rundum gelungener Abend, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Leserinnen und Leser, die diesen schönen Event möglich gemacht haben.

Bericht: Nicole Bächtiger,
Miriam Cianciola, Jeanine Wintsch

tawa-elektrogeräte.ch
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau
052 212 99 25
Waschen
Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
sow.



Spielgruppen 2025/2026

Nach den Sommerferien startet ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppen (für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden) stehen Kindern jeder Nationalität offen. Teilnehmen können Kinder, welche bis Ende März 2026 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Ab Januar 2026 vergeben wir freie Plätze an Kinder, die bis Ende Juli das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Dem Spielgruppenerlebnis kommt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kinder eine hohe Bedeutung zu. Die Spielgruppen haben sich zu einem wichtigen didaktisch-pädagogischen Baustein vor dem Eintritt in den Kindergarten etabliert und erleichtern den Kindern dort den Einstieg.

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2025/2026 sind noch mehrere Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei.

Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Eltern mit geringem Einkommen können bei der Gemeinde Lindau, Abteilung Bildung und Gesellschaft, ein Gesuch für eine Subventionierung einreichen.

Tagelswangen:

Alisa Dilji, 079 789 12 24 oder dilji.alisa@gmail.com
Dienstag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Lindau:

Nadja Spring, 076 360 82 22 oder glitzerwichtel@myside.ch
Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Grafstal:

Miriam Villegas, 052 345 04 80 / 079 895 52 02 oder miriam.j.villegas@gmail.com
Montag-, Dienstag- oder Donnerstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.



In der Chinderhüeti darf immer wieder viel Spannendes entdeckt werden.

Winterberg:

Nadja Spring, 076 360 82 22 oder glitzerwichtel@myside.ch
Mittwochmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr

Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?

Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf die Spielgruppe bzw. den Kindergarten vorzubereiten.

Termine:

4. und 11. April
9., 16. und 23. Mai
6., 13., 20. und 27. Juni
4. und 11. Juli
22. und 29. August
5., 12., 19. und 26. September
3., 24. und 31. Oktober
7., 14., 21. und 28. November
5., 12. und 19. Dezember

Uhrzeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Preis: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–
Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Nadja Spring, 076 360 82 22
Carolina Schwenkfelder, 079 446 35 91
info@familienvereinlindau.ch

Keiner zu klein

Auffahrtslager 2025



Sei dabei und melde dich hier an.

28. Mai – 01. Juni 2025

Zeltlager der Eagles Jungscharen Effretikon, Illnau, Tagelswangen und Volketswil





Elki-Treff

Der Elki-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergarten Eintritt mit ihren Begleitpersonen ein. Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und um uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos für Familienvereinsmitglieder. Nichtmitglieder zahlen Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Termine:

10. April / 15. Mai / 19. Juni / 3. Juli / 21. August / 11. September / 23. Oktober / 13. November / 4. Dezember

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Kinderbetreuung am Abend

Jeweils am Freitag
(siehe Daten) von
17 bis 21 Uhr,
maximal 15 Kinder



Während Sie im Kino sind, chic essen gehen oder einfach zu Hause einen ruhigen Abend geniessen, erhalten die Kinder ein leckeres Abendessen. Nach dem Essen wird eine Geschichte erzählt oder wir spielen, malen, basteln oder tanzen zusammen.

Wann: 4. April, 23. Mai, 27. Juni

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Alter: Kinder von 1 bis 10 Jahre

Preis: Fr. 20.– pro Kind für Mitglieder des Familienvereins Lindau
Fr. 25.– pro Kind für Nichtmitglieder, Abendessen inklusive

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung* bis spätestens 11 Uhr des Vortages bei:

Miriam Villegas (079 895 52 02) oder

Nadja Spring (076 360 82 22) oder

info@familienvereinlindau.ch

* Im Verhinderungsfall hat die Absage bis 11 Uhr des gleichen Tages zu erfolgen, andernfalls ist der Preis trotzdem zu bezahlen.

NEUERÖFFNUNG

Wir eröffnen am **18.08.25** unseren neuen Hort- und Mittagstischstandort in der Schule Bachwis.

WO WIRD DER HORT/MITTAGSTISCH SEIN?

- Im Schulhaus Bachwis gibt es im Erdgeschoss des Pavillons Platz für uns.

WEITERE INFOS

- Die Anmeldung finden Sie auf der Homepage: www.chinderhuus-ziczac.ch
- Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei uns melden: hort@chinderhuus-ziczac.ch
- Mo-Fr erreichbar unter: **052 511 25 40**

WAS ZEICHNET UNS AUS?

- Gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten.
- Das Essen wird täglich frisch von unserem Koch in Tagetswangen zubereitet und anschliessend geliefert.
- Mittagstisch und Betreuung an einem Ort.
- Umgeben von Natur
- Subventionen durch die Gemeinde Lindau
- Ferienbetreuung (in Tagetswangen)
- Motiviertes und engagiertes Personal

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55
Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Wiederkehrende Angebote:

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 7. April

12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Anmeldung bei Gudrun Mandic: 052 345 17 48

Chileträff

Donnerstag, 3. April

ab 10 Uhr

im Café Raindli Winterberg

Evelina Els, Sozialdiakonin

Mittwoch, 9. und 16. April

ab 10 Uhr

im Restaurant Riet in Tagelswangen

Literaturgruppe

Montag, 28. April

15 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Gebetsgruppe

Dienstag, 8. und 15. April

9 Uhr, Kirche Lindau

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Donnerstag, 3. April

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Bibel-Teilen

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Samstag, 5. April

10 Uhr, Kirche Lindau

Fiire mit de Chliine

Sonja Schmid, Sonja Fernandes und

de Johnny, d Chilemuus

Sonntag, 6. April

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 9. April

19 Uhr, Kirche Brütten

Taizé-Feier

Thema: Liebesgebot, Joh 13,31-35

Pfarrer Clemens Bieler und Felix Sutter,

Kirchenmusiker

Sonntag, 13. April

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf

Palmsonntag

Pfarrer Clemens Bieler

Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 16. April

19 Uhr, Kirche Brütten

Taizé-Feier

Thema: Jesus, der Weg zum Vater, Joh 14,1-7

Pfarrer Clemens Bieler und Felix Sutter,

Kirchenmusiker

Donnerstag, 17. April

19 Uhr, Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Abendmahl-Bankett am Gründonnerstag

Pfarrer Marc Burger

Sie kennen das Abendmahl bis jetzt nur aus der Kirche? Dann haben Sie am Gründonnerstag die Gelegenheit, dieses Ritual auf eine ganz neue Art und Weise zu erleben: im Rahmen eines gemeinsamen Essens. So feierte es Jesus zusammen mit seinen engsten Freunden am ersten Abend des Pessach-Festes, der gleichzeitig sein letzter Abend auf Erden wurde.

Am Gründonnerstag feiern wir das Abendmahl wie Jesus mitten in einem kleinen, aber feinen Festessen. Elisabeth Reiser kocht für uns ein dreigängiges Überraschungsmenu. Dazwischen gibt es verschiedene Anregungen für Tischgespräche. Sie führen hin zum Abendmahl, inspiriert durch die Frage aus der jüdischen Pessach Liturgie «Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?» Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgt Masako Ishikawa-Ohashi.

Möchten Sie an dieser neuartigen Feier teilnehmen? Dann meldet Sie sich bitte bis am Freitag, 11. April an, beim Sekretariat oder über die Homepage der Kirchgemeinde. Für das Bankett bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 15.- Fr. Zusätzlich gibt es eine Kollekte zu Gunsten von «ena» (ehemals TearFund).

In Bassersdorf ersetzt das Bankett den Gottesdienst an Karfreitag. Die Gottesdienste an Karfreitag finden in Lindau und Brütten statt.

Stadtgarage Rossi GmbH

Rikonerstrasse 26

8307 Effretikon

Ford
Spezialist

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02

Tel. 052 343 75 75

Natel 079 354 86 32

info@stadtgarage-rossi.ch

www.stadtgarage-rossi.ch

Wir freuen uns auf ein schönes und berührendes Abendmahl-Bankett mit Ihnen!

Freitag, 18. April

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Karfreitag mit Abendmahl

Musikalisch begleitet durch die Kantorei Bassersdorf
Pfarrer Clemens Bieler

Sonntag, 20. April

10 Uhr, Treffpunkt: Kirche Lindau

Pfarrer Marc Burger und Pfarrer Paul Zimmerli

In diesem Jahr feiern wir Ostern in Lindau, da wo es an einem schönen Frühlingstag die meisten Leute hinzieht: nach draussen in die Natur.

Am Ostersonntag packen wir unseren Rucksack und machen eine kleine Wanderung von Lindau um den Müliberg herum bis zum Armbrustschützenhaus in Tagelswangen. Der Treffpunkt für die Wanderung ist um 10 Uhr bei der Kirche Lindau.



Bild: Adobe Stock

Unterwegs begleitet uns die Geschichte der beiden Jünger, die mit Jesus unterwegs nach Emmaus waren. Das ist ein Weg aus dem Schock der Kreuzigung in ein neues, überraschendes Leben. An fünf Stationen gibt es dazu Geschichten, Rituale, Meditationen und für die Kinder jeweils eine Bastel- oder Spielmöglichkeit. Die Wanderung dauert rund 90 Minuten.

Am Zielort angekommen feiern wir ein Outdoor-Abendmahl. Danach beginnt der gemütliche Teil. Ein Wald voller Ostereier und Schoggihasen wartet auf

die Kinder und der eingehetzte Grill lädt zum Bräteln ein. Bitte bringt euer eigenes Essen mit. Die Kirchgemeinde offeriert die Getränke. Bei schlechtem Wetter finden wir Unterschlupf im Armbrustschützenhaus, inklusiv Grillmöglichkeit.

Die Autos empfehlen wir in Lindau auf dem Chilbiplatz zu parkieren. Vom Armbrustschützenhaus ist es dann 10 Minuten zu Fuss zurück zum Parkplatz. Wer nicht zu Fuss gehen kann, ist herzlich eingeladen direkt zum Armbrustschützenhaus zu kommen.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Ostern mit euch!

Sonntag, 27. April

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Andere Themen

Meditationsabend

Dienstag, 15. April

19.30 Uhr, Kirche Lindau

Thema: Psalm 22

Jesus hat in seiner Todesangst den Psalm 22 gebetet. Daraus ist uns im Neuen Testament als eines seiner letzten Worte nur «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?» überliefert. Er, der andern helfen konnte, konnte sich am Ende seines Lebens nicht selbst helfen. Darüber ärgern sich die einen, andere spotten: Was für ein Gott, der ohnmächtig ist! Der ohnmächtige Allmächtige ist der Widerspruch der Passionsgeschichte. Ich lade Sie ein, sich darauf einzulassen.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrerin Marianne Kuhn

Konzert mit dem Trio «KaSiNa»

Sonntag, 27. April

19 Uhr, Kirche Lindau

Frühlingsgefühle!

Was für eine Freude – die Sonne scheint, alle Vögel zwitschern und musizieren, die schönste Jahreszeit ist wieder da!

Das Trio «KaSiNa» mit Katharina Stibal – Flöte, Silvia Hunziker – Violine und Natasa Zizakov – Klavier, zelebriert dies mit einem vor Freude sprudelndem Konzert in der Kirche Lindau. Musik von Jacques Ibert, Franz Schubert, Edward Elgar, Tiago Leal u.a. wird Sie begeistern – mal verspielt romantisch, verträumt optimistisch, oder leidenschaftlich temperamentvoll. Ein musikalischer Genuss, zu welchem wir euch ganz





Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Betriebsferien: 18. April - 03. Mai 2025

Öffnungszeiten 2025
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung

herzlich einladen! Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten. Eine halbe Stunde vor dem Konzert und nach dem Konzert ist eine kleine Verpflegung (Kaffee, Tee, etwas Salziges und Kuchen) im Pfarrhaus gegenüber der Kirche für Konzertbesucher organisiert.

Vorschau

Thementag Resilienz: «Was uns stärkt und trägt»

Samstag, 10. Mai
10 Uhr bis 14.30 Uhr

Psychologen ausgebucht bis (Jugend-) Psychiatrien haben Wartezeiten von 6 bis 12 Monate – Stress von Kindern und Jugendlichen auf einem Höchststand – der schulische Druck ist enorm. Dies sind Schlagzeilen aus der Presse. Aber auch in unserer Begleitung von Kindern, Familien und Erwachsenen ist zu spüren, dass viele unter enormem Druck stehen.

Wir alle erleben immer wieder Krisen und Herausforderungen. Die einen drohen daran zu zerbrechen, während andere diese Krisen gut bewältigen und schnell neuen Mut schöpfen. Grundsätzlich haben alle Menschen die Fähigkeit, grössere Herausforderungen zu bewältigen. Aber bei jenen, welche die Krisen besser bewältigen, ist diese psychische Widerstandskraft, die sogenannte Resilienz ausgeprägter. Die Forschung zeigt, dass diese Widerstandskraft in jedem Alter gestärkt und trainiert werden kann.

Deshalb bieten wir am 10. Mai in der kath. Kirche St. Martin in Effretikon, einen Thementag zu Resilienz an. Wir konnten Prof. Dr. em. Jürg Frick, ehem. Dozent und Berater an der PH Zürich, für einen Vortrag gewinnen. Er wird zeigen, wie Resilienz entsteht, was die wichtigsten Risiko- und Schutzfaktoren, Chancen und Grenzen sind. Auch wenn sein Forschungsschwerpunkt bei Resilienz in der Schule und Familie liegt, wird Prof. Jürg Fricker den Bogen für alle Lebensphasen schlagen.

Nach einem einfachen Mittagessen bieten wir verschiedene Workshops zu folgenden Themen an: Spiritualität als Resilienzfaktor, Suizidprävention bei Jugendlichen, Kinder stärken und als Familie wachsen, auch am Thema Sterben und Tod, Umgang mit Leistungsdruck in der Schule und Ressourcen im Alter. Nach diesem Thementag wird ihr Leben nicht glatt verlaufen. Aber vielleicht können sie der nächsten Krise gelassener entgegensehen.

Nähere Informationen über Inhalt und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.ref-breite.ch

*Für das ökumenische Vorbereitungsteam
Pfarrerinnen Monika Burger*



reformierte kirche linnau-effretikon reformierte kirche breite Katholische Kirche St. Martin Stadt linnau-Effretikon

«**WAS UNS STÄRKT UND TRÄGT**»

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG ZUM THEMA

RESILIENZ

Samstag
10. Mai 2025

ORT
Birchsaal, Kath. Kirche,
Effretikon

FACHREFERAT
10.00 – 11.30 Uhr
Prof. Dr. em. Jürg Frick
«Was uns stärkt und trägt»

WORKSHOPS
10.00 – 14.30 Uhr
zu verschiedenen Aspekten zu
«Resilienz»

Teilnahme kostenlos.
Anmeldung erforderlich.
Mehr Informationen:
QR-Code scannen



Spenglerei Bedachung **Solaranlagen Blitzschutz**

WYSS AG

Lindauerstrasse 29
8317 Tagelswangen
www.spenglereiwyss.ch



Erleben – Besichtigen – Geniessen

Am «Strickhof Bauernhof-Tag» in Lindau vom 1. Mai von 10.30 bis 16 Uhr erwartet Sie ein erlebnisreicher Tag für die ganze Familie – spannend, informativ und mit vielen Highlights für Jung und Alt! Ein vielfältiges Programm wartet auf Sie. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Landwirtschaft und gewinnen Sie spannende Einblicke in verschiedene Themen nach dem Motto «Tour durch die Landwirtschaft»!

Nebst einem Occasions-Markt von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten warten spannende Führungen auf die Besucher/innen. Staunen Sie über smarte Technologien in unserem Forschungsstall und erfahren Sie auf verschiedenen Touren Wissenswertes zur Landwirtschaft.

Am Infostand «Was gehört nicht in unsere Flora und Fauna?» erfahren Sie, wie Sie invasive Pflanzen (Neophyten) und Insekten (Neozoen) erkennen und was Sie dagegen tun können.

Der «Strickhof Bauernhof-Tag» ist insbesondere auch für Familien ein idealer Anlass. Ob Tretraktoren, Strohburg, Sandhügel, Rosswagenfahrten, das Farmtrail-Huhn Henna Gluck oder Bauernhoftiere: Auf die Kleinen warten viel Spass, Spiel und Erlebnisse für alle Sinne.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Gerne verwöhnen wir Sie in unserer Festwirtschaft mit kulinarischen Leckerbissen – von Grillspezialitäten bis zu feinen selbstgemachten Torten.

Das detaillierte Programm finden Sie demnächst hier. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Strickhof, AgroVet-Strickhof, Bauernfamilien Lindau und Umgebung, Landfrauen Bezirk Pfäffikon, Pferdesportzentrum Rooswisler, Gebrüder Stocker, Lindau farmtrail.ch



RALPH ERNST AG
LINDAU RECYCLING

Aus der Hauptsammelstelle

Standort der Sammelstelle während der Umbauphase

Wie Sie bereits seit Wochen in der Sammelstelle lesen konnten, wird die Liegenschaft an der Grundacherstrasse 21, abgebrochen und neu gebaut.

Ab April und bis im Frühling 2026 wird darum die Sammelstelle hinter der Halle auf dem gleichen Areal geführt.

Die Öffnungszeiten und Fraktionen (Abfallarten) sowie unser Personal bleibt gleich. Auch Parkplätze zur Anlieferung sind vorhanden. Eine klare Beschriftung ist angebracht und unser Personal instruiert. Wir sind bemüht die Abläufe auch während der Umbauphase möglichst kundenfreundlich zu gestalten und bedanken uns bei den Nutzern und den Anwohnern für das Verständnis und die Unterstützung.

Mehr Informationen erhalten Sie in unserer Sammelstelle oder auf www.lindau-recycling.ch



Ankündigung Generalversammlung

Die GV der Trägerschaft Dorfladen Winterberg findet am:

Dienstag, 8. April um 19 Uhr

im Café Raindl, Poststrasse 16 in Winterberg statt.

Mitglieder des Vereins erhalten eine persönliche Einladung. Neumitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

Vorstand Trägerschaft Dorfladen Winterberg



10m Luftgewehr-Schiesskurs Sommer 2025

Der GSV Lindau führt auch diesen Sommer ein 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.



Es sind noch Plätze frei... Wir freuen uns auf Dich!

Kurstage: Montag, 18.30 bis 20 Uhr
Kursbeginn: Montag, 6. Mai
Kursende: Ende September
Kursort: 10m Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Kursziel: Stufengerechte Ausbildung
Kosten: Fr. 50.–
 Teilnahmberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 21. April an:

Thomas Benz, Eichweid 1, 8312 Winterberg
 079 443 13 59, nachwuchs@gsv-lindau.ch

Der GSV Lindau lädt die Bevölkerung ans Volksschiessen ein

Das Volksschiessen des GSV Lindau findet am Samstag, 3. Mai von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Schützenhaus Lindengüetli in Lindau statt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde sind herzlich eingeladen, an diesem Tag den 300m-Schiesssport näher kennen zu lernen.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Personen ab 12 Jahren bis 99 Jahren ohne 300m-Schiesslizenz
- Mitglieder des GSV Lindau

Es wird in folgenden zwei Kategorien gestartet:

Kategorie A: lizenzierte Schützen und Mitglieder des GSV Lindau

Kategorie B: alle übrigen Teilnehmenden

Eine Auszeichnung erhalten 40 % der Teilnehmenden aus der Kategorie A sowie 40 % der Teilnehmenden aus der Kategorie B bzw. alle, die im Normalprogramm das Kranzresultat erreicht haben. Die Rangverkündigung mit Preisverteilung findet um ca. 16.30 Uhr statt.

Das Startgeld oder in der Schützensprache «Doppel», beläuft sich auf Fr. 20.– pro Person bzw. Fr. 15.– für Nachwuchsschützen bis 20 Jahre.

Das Sportgerät wie auch der Gehörschutz wird durch den GSV Lindau zur Verfügung gestellt. Sicherheit hat bei uns höchste Priorität! Alle Teilnehmenden werden persönlich von einem unserer erfahrenen Schützen betreut.

Wer sich nicht am Wettkampf messen möchte, ist in unserer Schützenstube (oder bei schönem Wetter im Freien) herzlich willkommen. Nebst dem sportlichen Teil soll auch das Gesellige nicht zu kurz kommen. Für Speis (Wurst vom Grill) und Trank ist gesorgt. Wer lieber Süßes mag, darf sich an unseren Berlinern versuchen. Es hält solange hält...

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. In diesem Sinne «Guet Schuss» und bis bald am Volksschiessen 2025 im Lindengüetli.

GSV Lindau

Qi Gong – Der sanfte Weg zur Gesundheit

Die Quelle aller Gesundheit ist Vitalität – pure Lebensenergie. Die faszinierende Welt des Qi Gong öffnet dazu den Weg.

Behutsame Bewegungen, Meditations- und Atemtechniken bringen Körper, Seele und Geist in ein spürbares energetisches Gleichgewicht. Die positive Wirkung des Qi Gong ist von der modernen Medizin bestätigt.

Wann immer möglich, trainieren wir in freier Natur. Das unterstützt effektiv die Energiearbeit und lüftet den Geist durch. Einfach anmelden, mitmachen und sich selbst Gutes tun!



VIF-Vitaltrainings
 Simone Tobler

Qi Gong Kurse 2025:
 Donnerstags
 9:30–10:30 Uhr

Weitere Informationen
 und Anmeldung:
 076 507 34 73
vif-vitaltrainings.ch

Voraussetzungen: Keine



Delegiertenversammlung 2025

Am Samstag, 22. März fand im Bucksaal die Eidgenössische Delegiertenversammlung der Armbrustschützen statt. Organisiert hat den Anlass der Freundschaftsbund Züri – Land mit den Sektionen Tagelswangen, Nürensdorf, Oberwil, Bisikon und Ottikon.

Die Traktandenliste wurde gut abgearbeitet. Viele Diskussionen und Dankesworte sind gefallen.

Wir Schützen von den Armbrustschützen Tagelswangen sind sehr stolz, dass wir ein Mitglied in unseren Reihen in den Eidgenössischen Armbrustschützenverband gebracht haben. Nicole Gujer, unsere Präsidentin, übernimmt das Sekretariat des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes. Herzliche Gratulation Nicole.



Nicole Gujer übernimmt das Sekretariat des Eidg. Armbrustschützenverbandes.

Die Sommersaison startete am Sonntag, dem 30. März mit dem Eröffnungsschiessen. Das erste Externe Schiessen ist am Ostermontag in Buhwil.

Wenn Du Dich für das Armbrustschiessen interessierst, kannst du Anfang Juli an unser traditionelles Volksschiessen kommen. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Bettina Dietrich
Aktuarin Armbrustschützen Tagelswangen



VEREIN
**WINTERBERGER
FEST**

Save the Date!

Winterberger Fest – Samstag, 5. Juli

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und wir freuen uns, auch in diesem Jahr ein tolles Fest für Sie auf die Beine zu stellen!

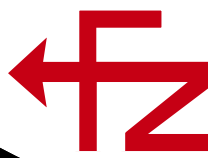
Freuen Sie sich auf eine Festwirtschaft und Barbetrieb mit regionalen Köstlichkeiten sowie auf ein spannendes und neues Programm – die perfekte Mischung für einen stimmungsvollen Abend. Als kleiner Vorgesmack, dieses Jahr können Sie Ihr Wissen über Winterberg unter Beweis stellen, also schauen Sie doch beim nächsten Spaziergang durchs Dorf ein wenig genauer hin, vielleicht könnte dies Ihnen noch behilflich sein.

Tragen Sie sich den 5. Juli bereits jetzt im Kalender ein und feiern Sie mit uns im Schulhaus Bachwis in Winterberg!

Weitere Informationen und Details zum Programm folgen demnächst.

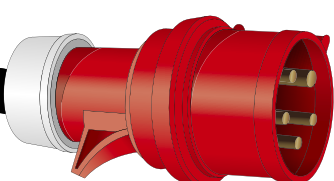
Bleiben Sie immer auf dem Laufenden auf Instagram: @winterbergerfest

Verein Winterberger Fest



Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Hallenwettkampf

Am Samstagmorgen, dem 8. März, fand im Schulhaus Eselriet Effretikon der diesjährige Hallenwettkampf statt. Unser Team traf sich früh, um gemeinsam in den Wettkampf zu starten. Gleich zu Beginn suchten wir uns also einen schönen Platz an der Sonne und wärmten uns ein. An diesem Tag herrschte perfektes Frühlingswetter, das uns in den Pausen nach draussen lockte. Gegen Mittag brannte die Sonne fast schon ein wenig zu stark auf unsere Köpfe hinunter, sodass wir Sonnencreme brauchten. Der Hallenwettkampf besteht aus verschiedenen Disziplinen, von denen mindestens sechs Disziplinen mit sechs Turnern absolviert werden müssen. Wir traten in den Disziplinen Hochsprung, 30-Meter-Sprint, Dreihupf, Kugelstossen, Seilspringen und Pendelstafette an. Als Erstes absolvierten wir das Kugelstossen und mithilfe von ein wenig Koffein ging das auch gut früh am Morgen. Darauf folgte der 30-Meter-Sprint, bei dem es einen von uns fast überschlagen hätte. Dennoch konnten wir in dieser Disziplin eine Auszeichnung ergattern. Langsam knurrten unsere Bäu-



Es wird um jeden cm gekämpft...

che und so begannen die Ersten schon, sich mit Bratwürsten und dem einen oder anderen Schnitzelbrot zu verpflegen. Nach der ersten Verpflegungspause ging es an die Springseile. Hier geht es darum, in einer Minute möglichst viele Seilsprünge zu schaffen. Zwar nicht die beliebteste aller Disziplinen, aber durch das gegenseitige Anfeuern haben wir auch diese gemeistert. Nach diesem Wettkampf gönnten wir uns eine weitere längere Verpflegungspause.

Nachdem wir uns ausgeruht hatten und einige ihr drittes Schnitzelbrot an diesem Tag verputzt hatten, zog es uns zur nächsten Disziplin, dem Hochsprung. Jeder hatte die Möglichkeit, sich mit einem Probe sprung vorzubereiten und danach begann jeder mit einer Höhe, die er sich zutraute. Nach jedem erfolgreichen Sprung wurde die Latte um 5 Zentimeter angehoben, nach drei Fehlversuchen konnte ein Turner aber auch vor den vollen fünf Sprüngen ausscheiden. Sprung für Sprung spornten wir uns gegenseitig an und schliesslich schaffte es jeder zu seinem fünften Sprung. Auch die zahlreich erschienenen Fans, Freunde, Familienmitglieder und Turnerkollegen und



Kurze Lagebesprechung

-kolleginnen, die über den Tag verteilt zusahen und uns anfeuerten, spornten uns zu Höchstleistungen an. Die letzte Einzelkampfdisziplin war der Dreihupf, bei dem man mit drei aufeinanderfolgenden Sprüngen aus dem Stand eine möglichst weite Distanz zurücklegen muss. Hierbei schnitten wir besonders gut ab. Einige konnten ihre persönliche Bestleistung übertreffen und somit konnten wir uns auch hier auszeichnen lassen.

Die Pausen verbrachten wir wieder an der Sonne und hatten es lustig zusammen. Auch besprachen wir die Technik zur Stabübergabe bei der bevorstehenden Pendelstafette. Jede Person muss zwei Mal rennen und am Ende gewinnt das schnellste Team. Wir konnten vor uns bereits einige Teams beobachten, die zwar schneller waren, aber in der Hektik den Stab fallen liessen und beim Wiedereinsammeln viel Zeit verloren. Damit war klar: Unser Ziel würde es sein, den Stab unter keinen Umständen zu verlieren. Nach dem Startschuss waren alle im vollen Fokus und ohne Hektik erreichten wir unser Ziel. In der letzten Disziplin gehörten wir zu den besten Teams und wurden mit dem 5. Platz ausgezeichnet. Der Tag endete mit der Rangverkündigung und so gingen wir mit drei Säcken voller Leckereien nach Hause – ein erfolgreicher Abschluss eines grossartigen Wettkampftages.

Um die Leistungen zu feiern und die gewonnenen Preise zu verspeisen, trafen wir uns alle nochmals.

Silvan von Aesch

FDP Lindau lädt ein: «Künstliche Intelligenz als Revolution im Bildungssektor?»

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) macht auch vor dem Bildungssektor nicht halt und verändert die Art zu lernen und zu lehren. Doch was bedeutet das für Schüler, Studierende und Lehrkräfte? Welche Chancen bietet sie für den Unterricht, und wo lauern die Herausforderungen?

Im Podiumsgespräch beleuchtet Dr. David Schmocker (Experte für Lehrentwicklung an der Uni Zürich und Gymi-Lehrer) mit Sandro Braun (Dozent an der Uni Zürich), wie Schüler und Studierende bereits heute KI nutzen – sei es für Hausaufgaben, Arbeiten oder Prüfungen und wie sie Lehrpersonen für sich nutzen können.

Welche Auswirkungen hat KI auf den klassischen Unterricht und die Rolle der Lehrkräfte? Welche Herausforderungen müssen Schulen meistern, um den sinnvollen Einsatz von KI zu gewährleisten? Wie verändert sich das Verständnis von Wissen und Lernen? Und führt KI zu mehr Fairness in der Bildung oder verschärft sie die Bildungsungleichheit sogar?

Datum: Dienstag, 13. Mai

Ort: Pavillon Genossenschaft Wohnen im
Buck, Buckstrasse 25, Tagelswangen

Eintreffen: 19 Uhr – danach kleiner Apéro

Nutzen Sie die Gelegenheit für einen spannenden Austausch und bringen Sie Ihre Fragen mit! Wir freuen uns auf Sie.

Einwendung zum Deponiestandort Handrüti, Lindau

Seit rund 25 Jahren beschäftigt sich der Kanton Zürich mit einer Abfalldeponie in der Handrüti, zwischen Eschikon und Grafstal. Auf einer Fläche von 20 Fussballfeldern könnten bis zu 75'000 LKW-Ladungen deponiert werden.



Vom Kanton Zürich empfohlener Deponiestandort Handrüti

Die Gemeinde Lindau ist bereits durch zwei Grossprojekte von erheblicher Tragweite belastet: Das Projekt «MehrSpur Zürich-Winterthur» (Brüttenertunnel) sowie die Kiesgrube Tagelswangen. Beide Projekte sind mit erheblichen Auswirkungen auf den Verkehr und die Umwelt in unserer lebenswerten Gemeinde verbunden.

In der Nähe des geplanten Deponiestandortes liegen die Kaltenriedquellen, welche für die Wasserversorgung der Gemeinde Lindau von Bedeutung sind. Weiter sprechen auch wichtige Naturschutzaspekte (u.a. Reptilieninventar, Brutvogelatlas, Amphibieninventar) gegen den Deponiestandort.

Aus diesen Gründen hat die FDP Lindau Einwendungen gegen den geplanten Eintrag des Deponiestandorts Handrüti erhoben und den Kanton Zürich aufgefordert, auf den Deponiestandort Handrüti abschlüssend zu verzichten.

Achtung, bitte nicht feiern!

Die «Verarmungsinitiative» wurde am 9. Februar klar abgelehnt. Der FDP ist es gelungen, das enorme Schadenspotential der grünen Initiative aufzuzeigen. Doch die nächsten Attacken auf den arbeitenden Mittelstand folgen bereits. Über zwölf Milliarden Franken wollen die Linken eintreiben, wir bleiben dran...

Kantonale Steuervorlage 17 – Stärkung unserer wichtigen Unternehmen

An der kantonalen Delegiertenversammlung in Illnau-Effretikon erfolgte die Parolenfassung zur kantonalen Vorlage, die am 18. Mai zur Abstimmung kommt: die Steuervorlage 17. Einstimmig befürworteten die Delegierten das Anliegen, die Unternehmenssteuern im Kanton von 7 auf 6 Prozent zu senken.

Gesamterneuerungswahlen 2026

Bist auch Du als freisinnig liberal gesinnte Person interessiert an einem politischen Engagement? Melde dich auf info@fdp-lindau.ch, wir freuen uns auf dich!

*Walter Tobler
Vorstandsmitglied FDP Lindau*



Musikverein Kempttal läutet den Frühling ein

Auch in diesem Frühjahr freut sich der Musikverein Kempttal wieder darauf, sein traditionelles Frühlingskonzert in der Kirche Lindau durchführen zu können. Der MVK hat wiederum ein abwechslungsreiches musikalisches Programm zusammengestellt und versucht die verschiedenen Stilrichtungen in der stimmungsvollen Atmosphäre der Kirche Lindau zu präsentieren. So dürfen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Beispiel auf die bekannte schottische Dudelsackmelodie «Highland Cathedral», das aus dem Musical «Evita» bekannte «Don't cry for me Argentina» oder «Towards the Future», einer Komposition zu Ehren der japanischen Feuerwehr, freuen.

Reservieren Sie sich jetzt schon das Datum:

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr, Ref. Kirche Lindau

Im Anschluss an das Konzert sind alle Gäste herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Der Musikverein Kempttal unter der Leitung von Stephan Burkhalter freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.mv-kempttal.ch



Instrumentenausprobieren in Effretikon

Am Samstag, 17. Mai ist es wieder so weit. Beim Instrumentenausprobieren der Musikschule Alato sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, erste Töne auf den verschiedensten Instrumenten zu spielen, und erhalten fachkundige Beratung von den Musiklehrpersonen: Wie wird eigentlich die Posaune gehalten? Was sind die Besonderheiten beim Spielen des Akkordeons oder der Harfe? Ausserdem erhalten Sie Informationen über das Kursangebot der Musikschule, und auch für Speis und Trank ist gesorgt.



Start ist im Saal des APZ Bruggwiesen: Zum Auftakt um 10 Uhr erzählen die Musiklehrpersonen mit ihren Instrumenten die

musikalische Geschichte von «Tante Berta». Anschliessend darf im Bruggwiesensaal und in den Räumen der Musikschule in Effretikon nach Herzenslaune geschnuppert werden.

Wer schon eine konkrete Vorstellung hat und eine 15-minütige Einzel-Schnupperlektion bevorzugt, kann sich über das Online-Formular auf www.ms-alato.ch gezielt für den Nachmittag anmelden.

Das nächste Musikschulsemester beginnt nach den Sommerferien, Meldeschluss ist am 1. Juni. Für Fragen steht Ihnen die Musikschulverwaltung über 052 354 23 30 oder info@ms-alato.ch gerne zur Verfügung.

Podium junger Künstlerinnen am 10. April

Die Musikschule Alato lädt zu einem ganz besonderen Konzert in den Singsaal des Schulhaus Alpen ein. Beim «Podium junger Künstlerinnen», treten am Donnerstag, 10. April in Wallisellen ab 19 Uhr Nachwuchstalente aus der Geigenklasse von Jessica Niggli auf. Die jungen Musikerinnen Rosalie Lu, Salome Frei, Zoé Erhardt, Zora Holzgang und Hannah Lüscher sind im Alter zwischen 12 und 17 Jahren und zeichnen sich auf vielfältige Weise aus: Sie konnten sich für das Förderprogramm der Musikschule qualifizieren, haben bereits mehrjährige Ensemble- oder Orchestererfahrung, nehmen an internationalen Kursen ausserhalb der Musikschule teil, sind Preisträgerinnen des Zürcher Musikwettbewerbs oder auch des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs.



Die Besucherinnen und Besucher des Podiumskonzerts dürfen sich auf ein Programm freuen mit Werken namhafter Komponisten wie Franz Schubert, Max Reger, Dmitri Schostakowitsch, Henryk Wieniawski, Ludwig van Beethoven, Antonio Vivaldi und anderen mehr. Ein weiteres Highlight ist das Stimmungsbild von Erik Wüest, das der gerade 13-jährige Schüler der Musikschule Alato und Träger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs im Fach «klassische Komposition» für Violine und Klavier geschrieben hat. Die Pianistin Ágnes Kövecs begleitet die Schülerinnen auf dem Flügel.

Der Eintritt ist frei, Informationen zum Programm finden Sie unter www.ms-alato.ch.



Show-Feuerwerk der Emotionen

Premiere des neuen Konzertprogramms der Piano Entertainer Chris & Mike am Stadtfäscht Effretikon

Sie touren mit ihren Showpianos durch die Schweiz: Chris & Mike – Piano Entertainer aus Leidenschaft und mit sehr viel Konzerterfahrung im Tourgepäck. Rund 2400 Mal standen die beiden Brüder Chris & Mike Keller auf den Bühnen dieses Landes und begeisterten in ihrer langen Musiklaufbahn tausende von Besuchern verschiedenster Generationen. 2025 starten Chris & Mike ein neues Kapitel ihres Piano Entertainments.

Seit über 33 Jahren touren die beiden Musiker mit Unterhaltungslust und Improvisationsspass durch die Locations dieses Landes und begeistern damit an Konzerten, Firmenevents oder privaten Parties die Besucher verschiedener Altersklassen vollumfänglich und leidenschaftlich. «Wir sind musikalische Geschichtenerzähler, gleichwohl unsere Zuschauer ein fetziges, emotionales, beswingtes und im wahren Sinne des Wortes «vielsaitiges» Konzert erleben – mit 176 Tasten, zwei Stimmen, Bluesharp und Band – je nach Ort», erklären Chris & Mike. «In unseren Songs stecken viele Emotionen; so versteht man, wie wir denken, was wir empfinden oder worüber wir lachen», ergänzen die beiden.

Mit ihrer Musik versuchen die beiden sympathischen und langjährigen Musiker die Farbigkeit und somit Vielseitigkeit der grossen oder kleineren Alltagswelt zu zeigen. «Wir sind musikalisch offen für sehr vieles und bauen dies unweigerlich in unseren Konzerten ein» erklärt Chris Keller. Musikalische Vielseitigkeit als Markenzeichen stets gepflegt mit einem Repertoire an Emotionen bespielen die beiden Piano Entertainer gezielt die 176 Tasten ihrer Showpianos; aus dieser Quelle sprudeln Songs im Stil des Boogie Woogie, Rock'n'Roll, Soul, Blues-Rock und Pop-Blues. Obwohl dazwischen auch jazzige oder etwa rockige Töne den Instrumenten entspringen, gewichten Chris & Mike in ihrem neuen Programm ihre ursprünglichen «Saiten» erneut stärker. «Wir wollen verführen, erfreuen, unterhalten und bedienen uns dabei jeglicher Schubladen



Stillsitzen ist während dieses Konzertes keine Option.

und Methoden ohne dabei den roten Faden zu verlieren, oder besser: Wir behaupten stets den guten Ton getroffen zu haben», schmunzelt Chris Keller.

Am Freitag, 23. und Samstag, 24. Mai starten Chris & Mike das neue, bunte Konzertprogramm inmitten des Stadtfäscht Effretikon. «Diesen Premiere-Ort haben wir bewusst gewählt, inmitten einer farbigen und energiegeladenen Szenerie, im Herzen von Freude und Spass», betont Chris Keller. «Wir sind quasi Teil einer Gross-Party und sehen uns als Künstler, welche den derzeit zu oft sehr grauen Welt-Alltag temporär aufhellen», ergänzt Mike Keller. Mit von der künstlerischen Partie in Effretikon sind der langjährige Schlagzeuger Felix Zindel, Danny Hertach am Bass, Marc Portmann an der Gitarre und Elias Bernet an der Hammond Orgel. CHRIS & MIKE haben sich zum Ziel gesetzt, aktiv die «farbige Note zu betonen», den «rhythmischen Akzent zu setzen» sowie die «pianistisch verspielte Buntheit zu zelebrieren». Was das konkret heisst? Man finde es selbst heraus! Die Piano-Brüder sind bekannt dafür, dass sie in ihren Programmen unterhalten und begeistern und ihre Emotionen unweigerlich aufs Publikum transportieren. Alsdann auf ein Neues – das insgesamt 7. Programm der Piano Entertainer (www.chrismike.ch).

Tickets im Vorverkauf
benutzen unter
www.chrismike.ch/tickets

Öffnung Tür und Theater-
Bar: 18.45 Uhr
Konzertbeginn: 20.15 Uhr
Konzertende: Ca. 22 Uhr



Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.

Seit über 35 Jahren in Baltenswil.

Auto
2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com



THE VALLEY wird Kulturstandort

Tanz und Theater der ZHdK kommen nach Kempththal. Das ehemalige Maggi-Areal in Kempththal, bekannt für seine Mischung aus Industriegeschichte, Innovation und Mobilität, wird 2025 interimswise die Studiengänge Tanz und Theater der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) beherbergen. Während eines Umbaus der Räumlichkeiten in Zürich wird die Kunsthochschule die Eventhalle mit der Spielstätte «Theater der Künste goes the Valley» für ihre Inszenierungen in diesen Studienbereichen nutzen. Ab März werden voraussichtlich bis Herbst 2025 regelmässige Aufführungen stattfinden, die für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich sind.

Bald auf der Bühne: «RAW», «Es ging ein Mal ein kleiner Mensch» und «KENTUCKY SCHREIT FICKEN»

Tanz: Mit der Veranstaltung «RAW» stellen sich die Master Tanz-Studierenden einer kreativen Herausforderung: Die Studierenden aus «Choreography» und «Teaching and Rehearsing Dance Professionals» entwickeln kurze Stücke, die von den Bachelor Contemporary Dance Studierenden aufgeführt werden und so ein Abendprogramm bilden.

Theater: Neben dem Tanz wird es auch Theater Inszenierungen auf der Bühne im THE VALLEY geben. Das Theaterstück «Es ging ein Mal ein kleiner Mensch» von Master Dramaturgie Student Dominik Furer ist die erste vollumfängliche Theaterproduktion, die in Kempththal aufgeführt wird. Es ist eine Geschichte über Einsamkeit, Melancholie und das Schweigen. Die Produktion wagt den Versuch über das Unausprechliche zu sprechen und stösst auf Ekel und Überdross. Zwischen Selbst- und Fremdbild, zwischen Heimatlosigkeit und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit entsteht ein Spiel mit Worten und Stimmungen. Die Szenerie wechselt dabei zwischen Orten des Übergangs: von Bars und Bahnhöfen bis zu Hinterhöfen und heruntergekommenen Kneipen. Ein weiteres Theaterstück zeigt Master Regie Studentin Vicky Link mit «KENTUCKY SCHREIT FICKEN».

Sie setzt sich mit FINTA*-Personen auf der Bühne auseinander und versammelt performative, theatrale und reale Momente des Zuschauens.

Weitere Vorstellungen untenstehend und online im Veranstaltungskalender der ZHdK.

Die ZHdK im THE VALLEY

Mit über 140 ansässigen Unternehmen ist das ehemalige Maggi-Areal heute ein lebendiger Standort, der Tradition und Zukunft verbindet. Neben Wirtschaft, Mobilität und Events erhält mit der Ansiedlung der ZHdK nun auch die darstellende Kunst eine feste Präsenz auf dem Areal. «Mit diesem Schritt etabliert sich The Valley weiter als interdisziplinärer Standort

und schafft neue Synergien zwischen Kultur, Kreativwirtschaft und Wirtschaft», so Franziska Friesch, Marketingleiterin. Die Aufführungen der ZHdK-Studierenden bieten einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit, aktuelle und experimentelle Inszenierungen zu erleben und einen direkten Einblick in die künstlerische Praxis der nächsten Generation von Theater- und Tanzschaffenden zu erhalten. Die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ist eine der führenden Kunsthochschulen Europas und vereint die Disziplinen Design, Film, Musik, Tanz, Theater, Kunst und Vermittlung. Mit ihr wird The Valley zu einem neuen Ort für Kunst und Kultur in der Region. Besucher und Besucherinnen sind herzlich eingeladen, Teil dieser neuen kulturellen Ära zu werden.

Aufführungstermine der ZHdK im THE VALLEY, Kempththal 33, 8310 Kempththal:

4. / 5. April,
20 Uhr Tanz «RAW»
24. / 25. / 26. April,
20 Uhr Theater «KENTUCKY SCHREIT FICKEN»
2. / 3. Mai
20 Uhr Tanz «Final Master Projects I»
9. / 10. Mai
20 Uhr Tanz «Final Master Projects II»
22. / 23. / 24. Mai
20 Uhr Theater Diplomprojekt Bühnenbild/Szenischer Raum
11. / 12. / 13. Juni
20 Uhr Theater «Acting Crisis»

Weitere Informationen:

www.zhdk.ch/theater-der-kuenste-thevalley
Eintritt frei

Franziska Friesch, The Valley

**Infos fürs Dorf,
die Klarheit bringen –
scharf gedruckt von
der Mattenbach AG.**

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19
8404 Winterthur

Dietschiart Kunstakademie eröffnet im The Valley – Sei dabei!

Endlich ist es so weit! Am 9. Mai öffnet die Dietschiart Kunstakademie im The Valley, Kemptpark 13, Kemptthal, ihre Türen – und du bist eingeladen! Ab 16 Uhr erwartet dich ein kreatives Erlebnis voller Inspiration und Begegnungen.

Hier trifft Kreativität auf Community

Die Dietschiart Kunstakademie ist mehr als nur ein Ort zum Lernen – sie ist eine internationale Plattform für künstlerische Entfaltung und Austausch. Unter dem Motto «Ein Ort für Kunst, Raum und Begegnung» wird hier kreative Freiheit mit Wissen verbunden. Das Ergebnis? Eine lebendige Community, in der Kunst entsteht und Menschen zusammenkommen.

«Unsere Vision ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Künstlerinnen und Künstler ihre Kreativität voll entfalten können und sich gegenseitig inspirieren», betont Gründerin Claudia Dietschi.

Kunst und Vision von Claudia Dietschi

Claudia Dietschi konzentriert sich auf gestische Malerei und erforscht dabei menschliche Emotionen und die Kraft der Natur, insbesondere das Element Wasser. «Meine Kunst soll Emotionen wecken und die Freiheit vermitteln, gesehen und gehört zu werden», erklärt sie. Diese Vision prägt auch die Philosophie der Kunstakademie – ein Ort, an dem Ausdruck und Individualität im Vordergrund stehen.

Vielfältige Kurse für kreative Köpfe

Ob Malerei, Zeichnung, Skulptur, Siebdruck oder Mixed-Media – bei uns findest du genau den Kurs, der dich weiterbringt. Unsere renommierten Dozentinnen und Dozenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilen ihr Know-how und zeigen dir innovative Techniken, Trends und Stilrichtungen. Egal, ob du erste Erfahrungen gesammelt hast oder bereits professionell kreativ bist – hier kannst du dich weiterentwickeln! «Wir legen grossen Wert darauf, ein vielfältiges Kursangebot zu bieten, das sowohl



Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf.

Anfänger als auch Fortgeschrittene anspricht», erklärt Claudia Dietschi. «Unsere Dozentinnen und Dozenten bringen eine Fülle von Erfahrungen mit und freuen sich darauf, ihr Wissen weiterzugeben.

Eröffnungsfeier:

Kreative Highlights und mehr

Freu dich auf einen Abend voller kreativer Höhepunkte! Entdecke die brandneuen Räumlichkeiten, lerne die Kursleitenden kennen und lass dich von beeindruckenden Kunstwerken inspirieren. Dazu gibt's leckere Snacks, spannende Gespräche und die Chance, Teil einer neuen Kunstszene zu werden. «Die Eröffnungsfeier ist eine wunderbare Gelegenheit, unsere Vision mit der Community zu teilen und gemeinsam die Kunst zu feiern», so Claudia Dietschi.

Sei dabei und entdecke deine Kreativität!

Neugierig geworden? Dann schau vorbei oder informiere dich vorab unter:

www.kunstakademie-dietschiart.com oder per Mail an info@kunstakademiedietschiart.com.

Mit der Dietschiart Kunstakademie entsteht ein einzigartiger Ort für kreative Köpfe – offen, international und voller Inspiration.

Claudia Dietschi

Auffrischung gefällig?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Kemptthal: Verein Fischzucht im Rossberg sucht Mitglieder

Der im Jahr 2012 gegründete Verein Fischzucht im Rossberg kümmert sich seit seiner Gründung erfolgreich um die gleichnamige Fischzucht in Kemptthal. Nun sucht er für die laufenden Arbeiten wie das Füttern der Tiere, Kontrollgänge und Unterhaltsarbeiten zusätzliche, aktive Mitglieder. Dafür haben Interessierte die Möglichkeit, mittels Schnuppertagen einen Eindruck zu erhalten.

Die Fischzuchtanlage Rossberg in Kemptthal wurde in den 1950er-Jahren – noch vor dem Bau der Autobahn nach Winterthur – auf dem Land der ehemaligen Maggi AG gebaut. Heute befindet sich das Land im Besitz der Golf Kyburg AG.

Naturbegeisterte übernehmen

Nachdem der Erbauer verstorben war, fanden einige Fisch- und Naturbegeisterte zusammen und gründeten 2012 den Verein Fischzucht im Rossberg.

Die «Perle unter den Fischzuchten», wie der Verein sie stolz nennt, wurde in den letzten Jahren in vielen Fronarbeitsstunden sanft renoviert und v.a. technisch auf Vordermann gebracht. Seither bewirtschaftet der Verein das 2'700 m² grosse Grundstück und die Anlage ehrenamtlich. Und dies mit Erfolg: Die Fischzucht mit Naturteichen, welche Elsässer Saiblinge und Regenbogenforellen grosszieht, macht einen tadellosen Eindruck.

«Unsere Fische dürfen über einen Zeitraum von über zwei Jahren heranwachsen.» (Rolf Schnyder, Präsident Verein Fischzucht im Rossberg)

Hohe Qualitäts-Standards

Der Verein legt grossen Wert auf Qualität. «In der nicht-kommerziellen Anlage wachsen die Fische nachhaltig und artgerecht auf», so Schnyder. Die Tiere dürfen über einen Zeitraum von über zwei Jahren heranwachsen, bis sie zum Verzehr verwendet werden. «Die Fische haben zudem genügend Platz und sind gegen räuberische Vögel mit Netzen gut geschützt.»

Der Verein orientiert sich bei seiner Arbeit an den Richtlinien von Bio Suisse. «Es wird ausschliesslich in der Schweiz produziertes Futter verwendet, welches frei von gentechnisch veränderten Zutaten und Konservierungsstoffen ist», erklärt Schnyder. Ausserdem würden keine Antibiotika oder leistungssteigernde Medikamente eingesetzt.

Herber Verlust durch Todesfall

Präsiert wird der Verein seit Beginn von Rolf Schnyder aus Gossau ZH. Nachdem völlig unerwartet Ende Juni 2023 der Aktuar verstarb, entstand eine grosse Lücke. «Sein Tod ist ein herber Verlust – für uns Kollegen, aber auch für die Fischzucht. René hatte ein



Die Fische werden gegen räuberische Vögel mit Netzen geschützt. Quelle: Verein Fischzucht im Rossberg

enormes Wissen und viel für den Verein geleistet», sagt Schnyder betroffen.

«Ein schöneres Hobby kann ich mir nicht vorstellen.» (Hildegard «Billie» S., Vereinsmitglied)



In der grosszügigen Anlage dürfen die Fische über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahre heranwachsen. Quelle: Verein Fischzucht im Rossberg

Wertvolle Beschäftigung in der Natur

Die Bewirtschaftung der Anlage braucht Zeit. Aktuell zählt der Verein noch vier Mitglieder; drei Männer und eine Frau. «Das ist zu wenig. Wir brauchen dringend weitere Mitglieder, damit wir uns die Arbeiten untereinander besser aufteilen können», so Schnyder. Und er findet auch gleich gute Argumente, warum es sich lohnt, in ihrem Verein mitzumachen: «Nebst dem frischen Fisch, den man selbst und im engen Freundeskreis fast ganzjährig beziehen kann, ist die Arbeit mitten in der Natur einfach grossartig. Es gefällt mir, das kleine Naturparadies zu pflegen und zu sehen, wie unsere Fische heranwachsen. Ich gehe immer mit einem Lächeln aus der Anlage», schwärmt Schnyder.

Auch Vereinsmitglied Hildegard, von allen «Billie» genannt, liebt die Arbeit für die Kemptthaler Fische: «Zusammen mit meinen Freunden die Fischzucht zu erhalten und weiterhin gesunde Fische zu züchten, ist mein Ziel.»

Wer passt zu uns?

Auf die Arbeiten angesprochen, sagt Rolf Schnyder: «Wir suchen Helferinnen und Helfer, welche z. B. Kontrollgänge oder die Fütterung übernehmen möchten.

Verein Fischzucht am Rossberg

Der Verein bietet auf Anfrage Schnuppertage an. Interessierte melden sich bitte bei Rolf Schnyder:

079 630 65 25,
info@fischzucht-rossberg.ch



In den Naturteichen der Fischzucht im Rossberg werden Elsässer Saiblinge und Regenbogenforellen gross gezogen.

Quelle: Verein Fischzucht im Rossberg

Das Know-how ist im Kernteam vorhanden und wird gerne geteilt. Auch Personen, die ein technisches Flair haben und die Pflege und den Unterhalt der Geräte übernehmen möchten, sind herzlich willkommen.» Man müsse keine ausgebildete Fischzüchterin oder ausgebildeter Fischzüchter sein oder viel Erfahrung mitbringen. Wichtig sei aber eine gewisse Regelmässigkeit und dass man sich an die gemeinsam definierte Einsatzplanung halte. «Denn es geht schliesslich ums Tierwohl.»

Verein Fischzucht im Rossberg
Isabella Schütz

Wir gratulieren



zur Diamantenen Hochzeit am
3. April,
**Veronika und Fritz
Springer,**
wohnhaft Neuhofstrasse 8,
8315 Lindau

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinderat Lindau

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimaservice
-  Automatikgetriebe spülen
-  spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 2. April, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 10. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 17. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 24. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 7. Mai, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch



**Ortsvertretung
Lindau**



Wanderung am Nachmittag

Dienstag, 8. April

Volketswil – Effretikon

Wir starten beim Wallberg und wandern durch einen Teil von Alt Volketswil bis zum Waldrand hoch. Dann geht es quer durch den Wald bis zum Örmis Ried. Weiter wandern wir dem Grendelbach entlang und am Bisiker Schwimmbad vorbei bis nach Effretikon. Gegen den Durst kehren wir im Casa Rustico ein. (Freiwillig)

Wanderzeit:

Die Wanderung ist leicht und dauert ca. 2 Stunden.

Hinfahrt:

Tagelswangen Dorf ab 13.27 Uhr Bus 650
 Tagelswangen Geren ab 13.29 Uhr
 Tagelswangen Buck ab 13.30 Uhr
 Lindau Dorf ab 13.32 Uhr
 Winterberg Dorf ab 13.37 Uhr
 Grafstal Engelacher ab 13.43 Uhr Bus 657
 Effretikon an 13.35 Uhr Kante E
 Effretikon ab 13.53 Uhr Bus 720 Kante C
 Volketswil Wallberg an 14.05 Uhr

Rückfahrt:

ab Effretikon individuell

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 4.– (inkl. Lindauerbus)
 Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 6. April, 20 bis 21 Uhr per Telefon an
 Peter Widmer 079 790 63 24
 Telefon am Wandertag 079 790 63 24

Wanderung

Mittwoch, 23. April

Amriswil – Hudelmoos – Zihlschlacht – Sitterdorf

Beschrieb:

Nach der Kaffeepause beim Rössli Beck in Amriswil geht es über Räuchlisberg ins Hudelmoos, wo hoffentlich die Amphibien vom Winterschlaf erwacht sind. Über Feld, Wald und Wiesen erreichen wir das Restaurant Löwen in Zihlschlacht zum Mittagessen. Gut gestärkt nehmen wir die einzige Steigung von weniger als 100 Höhenmetern ins Felsenholz in Angriff. Dafür belohnt uns ein toller Ausblick auf die Berge der Ostschweiz. Gemütlich, immer abwärts über Hohlenstein erreichen wir den Bahnhof Sitterdorf.

Wanderzeit:

Gute zwei Stunden bis Mittagessen, nachher noch gut eine Stunde.
 Schwierigkeitsgrad: leicht

Hinfahrt:

Grafstal Engelacher ab 06.46 Uhr Bus 657
 Winterberg Dorf ab 06.53 Uhr
 Lindau Dorf ab 06.57 Uhr
 !! Herdlen ab 06.59 Uhr
 Effretikon an 07.04 Uhr
 Effretikon ab 07.12 Uhr S8, Gleis 1
 Winterthur an 07.19 Uhr Gleis 9
 Winterthur ab 07.31 Uhr IC8, Gleis 6
 Amriswil an 08.06 Uhr

Rückfahrt:

Sitterdorf ab 16.06 Uhr Gleis 1
 Weinfelden an 16.26 Uhr S5 Gleis 5CD
 Weinfelden ab 16.36 Uhr IR75 Gleis 3
 Winterthur an 16.59 Uhr Gleis 4
 Winterthur ab 17.05 Uhr S7 Gleis 7
 Effretikon an 17.12 Uhr Gleis 3
 Effretikon ab 17.25 Uhr Bus 650 via
 Lindau direkt

Ausrüstung:

gutes Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser, etc.

Kaffeehalt:

Tea-Room Rösslibeck, Amriswil

Mittagessen:

Restaurant Löwen Zihlschlacht
 Menu 1: Spaghetti al pesto Fr. 16.50; Menu 2: Rindstroganoff mit Nudeln Fr. 18.–, Menu 3: Cordon-Bleu Hawaii mit Pommes Fr. 25.–; alle Menus mit Suppe oder Salat und Dessert

Kosten:

Kollektiv Fr. 22.– p.P. (Halbtax, inkl. Lindauer Bus)
 Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Ostermontag, 21. April zwischen 20 und 21 Uhr an
 Hugo Bühlmann, 052 345 12 07,
 hc.buehlmann@bluewin.ch
 Natel 079 519 70 48 nur am Wandertag

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vitaparcours

Jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim
Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch 079 441 34 38

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai-Nummer	Montag, 14. April	Montag, 14. April	Donnerstag, 24. April
Juni-Nummer	Montag, 19. Mai	Montag, 26. Mai	Donnerstag, 5. Juni
Juli-Nummer	Montag, 16. Juni	Montag, 23. Juni	Donnerstag, 3. Juli

Veranstaltungen

Donnerstag,	3. April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	5. April	Effretiker Frühlingsmärt, 9 bis 18 Uhr, Märtplatz, Effretikon
Dienstag,	8. April	Seniorenwandergruppe Lindau, Wanderung am Nachmittag, Volketswil – Effretikon
Mittwoch,	23. April	Seniorenwandergruppe Lindau, Wanderung, Amriswil – Sitterdorf
Donnerstag,	1. Mai	Strickhof, Bauernhof-Tag, 10.30 bis 16 Uhr, Strickhof Lindau
Donnerstag,	8. Mai	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Sonntag,	18. Mai	Musikverein Kempttal, Frühlingskonzert, 17 Uhr. Ref. Kirche Lindau, Lindau

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8.00 Uhr bis 12 Uhr

Abfallkalender April

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.04.2025	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.04.2025	Grüngut	ganze Gemeinde
09.04.2025	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
10.04.2025	Grüngut	ganze Gemeinde
11.04.2025*	Papier- und Kartonsammlung	ganze Gemeinde
16.04.2025	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
17.04.2025	Grüngut	ganze Gemeinde
23.04.2025	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
24.04.2025	Grüngut	ganze Gemeinde
30.04.2025	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei der Ralph Ernst AG (052 343 77 00). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

*Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Hochbau und Raumplanung*



Nächsten Samstag für Sie geöffnet!

Gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee (gratis) im grossen Medienangebot stöbern und mit anderen Besuchern plaudern...

Wir laden Sie herzlich ein unser Lesecafé zu besuchen (auch Nicht-Kunden sind herzlich eingeladen).



Bibliothek Lindau,
Hinterdorfstrasse 2,
8315 Lindau,
<https://lindau.biblioweb.ch>



Unsere Öffnungszeiten:

montags	17.00 bis 19.00 Uhr
mittwochs	14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.30 bis 12.00 Uhr